

Strategie zur Einhaltung der Barrierefreiheit (WCAG)

imc Learning Suite

Strategie zur Einhaltung der Barrierefreiheit (WCAG)

Autor(en): Helko Lehmann, Daniel Dahrendorf

Datum: 2022-01-14

Dokument	Beschreibung
Version	14.22
Status (Entwurf / Überprüfung / Fertigstellung)	Fertigstellung
Kontaktperson(en)	Produktmanagement-Team

Geschichte	Status	Wer
2020-09-28	Entwurf	Helko Lehmann
2021-05-28	Überprüfung	Daniel Dahrendorf
2022-01-14	Überprüfung	Anika Rabe
2022-01-14	Fertigstellung	Dr. Peter Zönnchen
2024-11-21	Update	Mihai Vijoli

imc
information multimedia communication AG Hauptsitz
Saarbrücken
Scheer-Turm, Uni-Campus Nord D-
66123 Saarbrücken
T. +49 681 9476-0 | Fax -530
info@im-c.com
im-c.com

Inhalt

1	Leitlinien zur Barrierefreiheit	4
2	Barrierefreiheit in der imc Learning Suite	5
3	Barrierefreiheit als Prozess	5
4	Barrierefreiheit des Inhalts	6
5	Umfang der Barrierefreiheit (Weiße Liste)	7
6	Einschränkungen der Barrierefreiheit	8
7	Wichtige Vorschriften und Normen zur Barrierefreiheit	9

1 Leitlinien zur Barrierefreiheit

Die Richtlinien für die Barrierefreiheit von Web-Inhalten (Web Content Accessibility Guidelines, WCAG) sind Empfehlungen und Leitlinien des World Wide Web Consortium ([W3C](#)), der Web Accessibility Initiative ([WAI](#)). Ihr Ziel ist es, Webanwendungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Der neueste Standard ist die [WCAG 2.2](#), die am 05. Oktober 2023 veröffentlicht wurde und die meisten Anforderungen der [Section 508](#) und der ADA-Richtlinien abdeckt. Die imc AG versucht, die Anforderungen an die Barrierefreiheit mit den [WCAG \(Web Content Barrierefreiheit Guidelines\) 2.1](#) zu erfüllen. Während unser LMS die WCAG 2.1 AA erfüllt, erfüllt es auch einige neue Erfolgskriterien, die in den WCAG 2.2 eingeführt wurden:

- Schärfenanzeige (Minimum) (AA): Sorgt für eine bessere Sichtbarkeit der Fokusanzeigen.
- Dragging-Bewegungen (AA): React-basierte Seiten unterstützen Alternativen zum Dragging im Sinne der Barrierefreiheit.
- Zielgröße (Minimum) (AA): Verbessert die Benutzerfreundlichkeit, indem sichergestellt wird, dass die interaktiven Elemente die richtige Größe haben.

Die WCAG 2.1-Leitlinien bestehen aus **4 Grundsätzen** und **13 Leitlinien**:

- **Wahrnehmbar** - Informationen und Komponenten der Benutzeroberfläche müssen für die Nutzer auf eine Weise darstellbar sein, die sie wahrnehmen können.
 - Leitlinie 1.1 Textalternativen
 - Bieten Sie Textalternativen für alle Nicht-Text-Inhalte an, so dass diese in andere Formate umgewandelt werden können, die die Menschen benötigen, z. B. Großdruck, Blindenschrift, Sprache, Symbole oder einfachere Sprache.
 - Leitlinie 1.2 Zeitabhängige Medien
 - Bieten Sie Alternativen für zeitabhängige Medien.
 - Leitlinie 1.3 Anpassungsfähig
 - Erstellen Sie Inhalte, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden können (z. B. einfacheres Layout), ohne dass Informationen oder Struktur verloren gehen.
 - Leitlinie 1.4 Unterscheidbar
 - Erleichtern Sie es den Nutzern, Inhalte zu sehen und zu hören, einschließlich der Trennung von Vorder- und Hintergrund.
- **Bedienbar** - Die Komponenten der Benutzeroberfläche und die Navigation müssen bedienbar sein.
 - Leitlinie 2.1 Über Tastatur verfügbar
 - Sorgen Sie dafür, dass alle Funktionen über die Tastatur verfügbar sind.
 - Leitlinie 2.2 Genügend Zeit
 - Geben Sie den Nutzern genügend Zeit, um die Inhalte zu lesen und zu nutzen.
 - Leitlinie 2.3 Krampfanfälle und körperliche Reaktionen
 - Entwerfen Sie keine Inhalte, die bekanntermaßen Krampfanfälle oder körperliche Reaktionen auslösen können.

- Leitlinie 2.4 Navigierbar
 - Bieten Sie den Nutzern Möglichkeiten zur Navigation, zum Auffinden von Inhalten und zur Bestimmung ihrer aktuellen Position.
- Leitlinie 2.5 Eingabemodalitäten
 - Erleichtern Sie den Nutzern die Bedienung der Funktionen durch verschiedene Eingabeoptionen neben der Tastatur.
- **Verständlich** - Informationen und die Bedienung der Benutzeroberfläche müssen verständlich sein.
 - Leitlinie 3.1 Lesbar
 - Machen Sie den Textinhalt lesbar und verständlich.
 - Leitlinie 3.2 Vorhersehbar
 - Sorgen Sie dafür, dass Webseiten auf vorhersehbare Weise erscheinen und funktionieren.
 - Leitlinie 3.3 Eingabehilfen
 - Helfen Sie den Nutzern, Fehler zu vermeiden und zu korrigieren.
- **Robustheit** - Die Inhalte müssen so beschaffen sein, dass sie von einer Vielzahl von Benutzerprogrammen, einschließlich assistiver Technologien, zuverlässig interpretiert werden können.
 - Leitlinie 4.1 Kompatibel
 - Maximale Kompatibilität mit aktuellen und zukünftigen Benutzerprogrammen, einschließlich assistiver Technologien.

2 Barrierefreiheit in der imc Learning Suite

Die imc Learning Suite unterstützt die Einrichtung einer WCAG 2.1 AA-konformen Lernumgebung. Barrierefreie Funktionen sind überall in den zentralen Arbeitsabläufen der Lernenden implementiert, um ein inklusives Erlebnis für alle Nutzer zu gewährleisten.

3 Barrierefreiheit als Prozess

Die imc Learning Suite wurde so entwickelt, dass sie, wo immer möglich, WCAG 2.1 AA-konform ist. Derzeit sind bereits eine Reihe von Elementen konform, und unser Schwerpunkt und unser Engagement liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung und Hinzufügung von Funktionen, um die Barrierefreiheit für die Lernenden zu verbessern.

Wir begrüßen und fördern Rückmeldungen in Form von Verbesserungsvorschlägen (SFI-Tickets). Dadurch wird sichergestellt, dass die Erkenntnisse der Nutzer zur Verbesserung der Barrierefreiheit beitragen.

4 Barrierefreiheit des Inhalts



Barrierefreiheit einer Plattform kann nur erreicht werden, wenn sowohl das System als auch der Inhalt barrierefrei sind!

Die Barrierefreiheit der Inhalte (z. B. Kurse, WBTs, Dateien) ist abhängig vom Anbieter der Inhalte. Bei Inhalten, die von Kunden oder Drittanbietern erstellt werden, muss sichergestellt werden, dass entweder deren Inhalte selbst die Richtlinien für Barrierefreiheit erfüllen oder dass sie zusätzliche Unterstützung wie Untertitel oder alternative, barrierefreie Inhalte anbieten.

Um die Barrierefreiheit von Inhalten zu unterstützen, empfiehlt imc die Verwendung von **imc Express**, einem Tool, das speziell für die Erstellung barrierefreier Inhalte entwickelt wurde. Erfahren Sie [hier](#) mehr über imc Express.

5 Umfang der Barrierefreiheit (Weiße Liste)

Der Schwerpunkt von imc liegt auf der Bereitstellung einer barrierefreien Lernerfahrung. Daher stellen wir sicher, dass Barrierefreiheit in den Bereichen der imc Learning Suite erreicht werden kann, die für die Erfahrung des Lernenden von zentraler Bedeutung sind. Diese Whitelist ist gültig für imc Learning Suite 14.22.

Wir können Ihnen versichern, dass die folgenden Bereiche mit den Richtlinien für Barrierefreiheit [WCAG \(Web Content Barrierefreiheit Guidelines\) 2.1 \(AA\)](#) konform sind:

- Navigation
- Allgemeine Bereiche
 - Anmeldung
 - Registrierung
 - Profil (Anzeigen/Bearbeiten)
 - Persönliche Daten
 - Passwort ändern
 - Profil löschen
 - Impressum
 - Nutzungsbedingungen
 - Datenschutzbestimmungen
 - Posteingang
- Katalog
- Kurslehrplan mit konfigurierbarem Layout
- Medienseiten für
 - Datei
 - Link
 - Multimedia-Datei
 - WBT (HTML/AICC/SCORM/xAPI)
 - Veranstaltung
 - Tätigkeit
 - Drittanbieterinhalte
 - Externe LTI-Tools (1.1/1.3)

- Test und Feedback mit den folgenden Fragetypen
 - Freier Text
 - Ja/Nein
 - Mehrfachauswahl (1 von n / n von n)
 - Matrix (Einzel- und Mehrfachauswahl)
- Dashboard mit den folgenden Bereichen
 - Kurs-Panel
- Mein Erfahrungsbereich
- Mein Kalender
- Channels
 - Channels Manager
 - Channels Lernende
 - Channels Inhalte

Maßnahmen zur Einhaltung der Vorschriften

Die Einhaltung der WCAG 2.1 AA erfordert strenge Maßnahmen:

- Interne Tests: Regelmäßige Tests mit Screenreadern und anderen unterstützenden Technologien
- Externe Validierung: Über freiwillige Vorlagen für die Barrierefreiheit von Produkten (VPAT) durchgeführt

Das VPAT-Dokument, das die Einhaltung der Barrierefreiheit beschreibt, kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

6 Einschränkungen der Barrierefreiheit

- Die Unterstützung von Screenreadern ist auf JAWS 2019 in Chrome beschränkt.
- WCAG 2.1 AA kann nur erreicht werden, wenn das vereinbarte Kundendesign den Anforderungen von WCAG 2.1 AA in Bezug auf Kontrast und Größe entspricht.
- Um die WCAG 2.1-Richtlinie Genügend Zeit (2.2) zu gewährleisten, muss die Zeitmessung in Tests deaktiviert werden.
- Es gibt Einschränkungen bei den erweiterten Konfigurationen in den oben genannten White List-Bereichen.
- Für Funktionen, die nicht auf der White List stehen, kann die Barrierefreiheit nicht gewährleistet werden. Das Verwaltungs-Frontend entspricht nicht den Standards für Barrierefreiheit.

7 Wichtige Vorschriften und Normen zur Barrierefreiheit

Als Softwareunternehmen mit Sitz in Deutschland und internationalen Kunden muss die IMC verschiedene Vorschriften und Standards zur Barrierefreiheit einhalten. Diese stellen sicher, dass unsere Produkte auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden können. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Vorschriften:

- Europäische Union
 - EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit im Internet (Richtlinie (EU) 2016/2102)
 - Diese Richtlinie gilt für Webseiten und mobile Anwendungen des öffentlichen Sektors und schreibt vor, dass diese den Standards für Barrierefreiheit entsprechen müssen. Die Richtlinien für die Barrierefreiheit von Web-Inhalten (WCAG) 2.1 Level AA sind der Maßstab dafür.
 - Europäisches Gesetz zur Barrierefreiheit (Richtlinie (EU) 2019/882)
 - Erweitert die Anforderungen an die Barrierefreiheit auf Dienstleistungen und Produkte des privaten Sektors wie Software, elektronischen Handel und elektronische Geräte. Dieses Gesetz wird bis Juni 2025 vollständig durchsetzbar sein.
 - WCAG 2.1 (Richtlinien für die Barrierefreiheit von Web-Inhalten)
 - Obwohl die WCAG 2.1 für sich genommen nicht rechtsverbindlich sind, werden sie in der EU weitgehend übernommen und bilden die Grundlage für viele lokale Gesetze und Richtlinien, darunter auch die oben genannten. Streben Sie die Einhaltung des Level AA an.
- Deutschland
 - Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0)
 - Das deutsche Äquivalent der EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit im Internet, die vorschreibt, dass Websites und Anwendungen des öffentlichen Sektors barrierefrei sein müssen. Sie basiert auf den WCAG 2.1 Level AA Standards.
 - Die BITV 2.0 geht über die allgemeinen WCAG 2.0/2.1 Richtlinien hinaus, indem sie zusätzliche, für Deutschland spezifische Maßnahmen fordert. Diese Anforderungen umfassen:
 - Allgemeine Erklärungen zum Inhalt und zur Navigation müssen in deutscher Gebärdensprache bereitgestellt werden (für diesen Standard sind die Inhaltsanbieter verantwortlich).
 - Für Nutzer mit kognitiven Einschränkungen müssen leicht lesbare Versionen der Inhalte zur Verfügung stehen (für diesen Standard sind die Inhaltsanbieter verantwortlich).
 - Die Erklärungen zur Barrierefreiheit müssen veröffentlicht und auf dem neuesten Stand gehalten werden, um Transparenz zu gewährleisten.
 - Ein maschinenlesbares Format der Erklärung zur Barrierefreiheit muss auf der Homepage und allen Seiten verfügbar sein (LMS ist nicht konform).

- Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)
 - Ein umfassenderes Gesetz zur Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, das sich indirekt auf die Anforderungen an die digitale Barrierefreiheit auswirkt.
- Vereinigte Staaten
 - Gesetz für Menschen mit Behinderungen (ADA)
 - Obwohl es sich nicht um ein Gesetz speziell für Webseiten handelt, haben Gerichte das ADA so ausgelegt, dass es auch für Webseiten und digitale Plattformen gilt. WCAG 2.1 Level AA wird allgemein als Maßstab für die Einhaltung der ADA angesehen.
 - Abschnitt 508 des Rehabilitationsgesetzes
 - Gilt für Webseiten von Bundesbehörden und Auftragnehmern. Erfordert Konformität mit WCAG 2.1 Level AA.

Bewährte Verfahren für internationale Mandanten:

Da IMC Kunden auf der ganzen Welt bedient, ist es am sichersten sicherzustellen, dass unsere Produkte den WCAG 2.1 Level AA-Normen entsprechen. Diese Norm ist weitreichend anerkannt und dient als Grundlage für viele Gesetze zur Barrierefreiheit auf der ganzen Welt.